

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzügl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis 0,15 DM
Ankl. Bekanntmachungen . . . 0,10 DM
Stellenangebote 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 289

Halver, Samstag, 12. Dezember 1953

1953

Schäffer geht aufs Ganze

Bundeszwang gegen Bayern und Hessen?

Weihnachtszuwendungen sollen nicht gezahlt werden - Nachgeben des Bundes „undiskutabel“

Wl. Bonn, 11. Dezember

Der „Bundeszwang“ gegen widerspenstige Länderregierungen stand am Freitag im Mittelpunkt einer Sitzung des Bundeskabinetts, in der wegen der Erkrankung von Vizekanzler Blücher Bundesfinanzminister Schäffer den Vorsitz führte. Schäffer wurde vom Kabinett ermächtigt, an die Regierungen in München und Wiesbaden in einem Schreiben die Frage zu richten, ob sie trotz des Vorentscheides des Bundesverfassungsgerichtes die Auszahlung von Weihnachtszuwendungen an ihre Beamten und Angestellten vornehmen wollen oder nicht. Sollte diese Antwort bejahend ausfallen, wird die Bundesregierung gegen Bayern und Hessen den „Bundeszwang“ erwägen.

Dies heißt nun nicht, daß etwa der Bundesgrenzschutz gegen Wiesbaden und München in Marsch gesetzt wird, sondern besagt, daß der Bund auf Grund des Artikels 37 des Grundgesetzes „die notwendigen Maßnahmen trifft, um die Länder zur Erfüllung ihrer Pflichten anzuhalten“. Der „Bundeszwang“ besteht in einem unanfechtbaren Weisungsrecht des Bundes, dem sich keine Landesregierung entziehen darf, ohne gegen das Grundgesetz zu verstoßen. Schäffer will auf diese Weise erzwingen, daß die Länder ohne Ausnahme dem Beispiel des Bundes folgen und keine Weihnachtszuwendungen zahlen. Es liegt jetzt an den Landesregierungen in München und Wiesbaden, ob es zum Bundeszwang komme oder nicht, sagt Schäffer. Ein Nachgeben des Bundes bezeichnete er als undiskutabel.

Im Anschluß an die lebhafteste Debatte um die Weihnachtsgratifikationen verabschiedete das Kabinett einen Erlaß über die Errichtung der „Bundesanstalt für zivilen Luftschutz“ und stimmte der Vorlage des Bundeswirtschaftsministers über den Ost-West-Interzonenhandel für das kommende Jahr zu. Ueber den Stand der Vertriebenenumsiedlung und weitere Vertriebenenprobleme berichtete Bundesvertriebenenminister Dr. Oberländer, der in der nächsten Woche über diese Fragen vor der Presse sprechen wird. Erörtert wurden ferner die Grundzüge eines Kriegsfolgen-Schlußgesetzes. Einzelheiten über das Gesetz, das im Zusammenhang mit der Rege-

lung der deutschen Auslandsschulden steht, wurden nicht bekanntgegeben.

Wl. — Zwar nicht mit martialischen Bundesdivisionen, wohl aber mit dem Grundgesetz soll also jetzt auch der letzte Versuch, Weihnachtsgratifikationen an Staatsdiener auszuzahlen, unterdrückt werden. Was Schäffer in Karlsruhe nicht erreicht hat, soll der Artikel 37 des Grundgesetzes erreichen. „Bundeszwang“ ist ein häßliches Wort, das besonders im Zusammenhang

mit dem Weihnachtsfest doppelt unangenehm klingt.

Es ergibt sich bei dieser schon fast grotesken Zuspitzung der Lage die Frage, ob es nicht möglich gewesen wäre, rechtzeitig zwischen Bund und Ländern eine Abrede zu treffen, die uns wenigstens dieses beschämende Schauspiel erspart hätte. Bei allem Verständnis für die prekäre finanzielle Lage des Bundes muß man sich aber doch wundern, daß Bonn aus dieser Frage eine Staatsaktion macht und sogar mit dem letzten droht, nämlich einem donnernden Befehl. Daß dieser Befehl ausgerechnet von dem bayrischen Föderalisten Schäffer und ausgerechnet gegen „sein“ Bayern ausgesprochen wird, mutet wie ein Witz an. Aber wäre das ganze Spiel um die Weihnachtsgratifikationen nicht ein Witz, wenn es für die Beteiligten, namentlich die kleinen und mittleren Gehaltsempfänger, nicht so traurig wäre?

Europäische Konventionen wurden unterzeichnet

Ministerausschuß des Europarats trat in Paris zusammen

dmt. Paris, 11. Dezember

Der Ministerausschuß des Europarats trat am Freitagnachmittag im Palais de la Muette in Paris zusammen, um die vor einigen Monaten beschlossenen europäischen Konventionen zu unterzeichnen und über die Fragen des europäischen Zusammenschlusses zu beraten.

In ihrer ersten Sitzung unterzeichneten die vierzehn Außenminister die fünf europäischen Konventionen. Anschließend berichtete Bidault über die Bermuda-Konferenz, und der Belgier van Zeeland — als Präsident des Ministerausschusses — über die letzten Fortschritte in Richtung auf die europäische Integration. Nach

Verdigung des neuen Generalsekretärs des Europarats, Marchal, vertraten sich die Außenminister auf Sonnabend.

Die fünf Konventionen sehen eine Vereinheitlichung im Sozialversicherungswesen, im Patentrecht und in Fragen des Schulwesens vor. Reifezeugnisse der höheren Schulen werden künftig, gemäß diesen Konventionen, in den vierzehn Ländern gegenseitig anerkannt.

Bundeskanzler Dr. Adenauer, der in Begleitung von Staatssekretär Prof. Hallstein am Vormittag in der französischen Hauptstadt eingetroffen war, bekannte sich vor der Sitzung in einem Gespräch mit der in- und ausländischen Presse in feierlicher Form erneut zur EVG und unterstrich, daß es der „heißeste Wunsch“ aller Deutschen sei, eine dauerhafte Freundschaft mit Frankreich zu schließen. Der Kanzler wandte sich entschieden gegen eine Neutralisierung der Bundesrepublik und begrüßte das Ergebnis der Bermuda-Konferenz, das die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gespräch mit den Sowjets auf der Viererkonferenz in Berlin geschaffen habe.

Der Kanzler kam mit dem Flugzeug in Paris an. Er wurde von dem Hohen Kommissar

Ostblock-Konferenz soll begonnen haben

Sowjets wollen Terminverlegung auf Februar — ADN strich einen Satz vom 4. Januar

dmt. Berlin, 11. Dezember

Die Konferenz der Außenminister der Ostblockstaaten, wobei die Sowjetzone durch den zur Zeit in der Sowjetunion in Urlaub befindlichen Ministerpräsidenten Grotewohl vertreten sei, habe am Freitag in Moskau begonnen, verlautet am Freitag aus einer Quelle in Ostberlin, die bislang über Vorgänge in der Sowjetunion äußerst gut informiert war.

Amtlich ist aus Moskau nichts bekannt. Die gleiche Quelle teilt mit, daß die Sowjets den 4. Januar als Datum für die Berlin-Konferenz ablehnen und einen Termin etwa Anfang Februar vorschlagen werden. Sehr interessant ist in die-

sem Zusammenhang, daß der stellvertretende Sowjetzonenministerpräsident und Vorsitzende der Ost-CDU, Otto Nuschke, nach einem Bericht seines Parteiorgans „Neue Zeit“ auf dem Friedensrat in Weimar am Donnerstag sagte, daß bislang alle Viermächtekonferenzen erfolglos gewesen seien und dann wörtlich fortfuhr: „Bis zu jenem 4. Januar 1954 in Berlin, da die vier Mächte wieder zusammentreten werden.“ Der amtliche Sowjetzonenrichtendienst ADN hat in seiner Berichterstattung den halben Satz über den 4. Januar gestrichen.

Die Meldung über die am heutigen Tag begonnene Konferenz in Moskau kann nur mit Vorbehalt weitergegeben werden. Die Nachrichtenquelle in einem der höchsten Ämter in der Sowjetzone ließ noch mitteilen, daß nur der Beginn der Konferenz bekannt sei, daß aber noch nähere Einzelheiten fehlten. Man nimmt an, daß die Öffentlichkeit, wenn überhaupt, nur in Form eines Abschlusssommuniqué über die Konferenz unterrichtet wird, wie das in der Sowjetunion üblich sei.



In einer Entschließung drückte der Bundestag am Donnerstag die Hoffnung aus, daß die bevorstehende Viermächtekonferenz in Berlin dazu beitragen möge, die Welt dem wirklichen Frieden, den alle Völker in Ost und West ersehnen, näherzubringen. Die von Bundestagspräsident Dr. Hermann Ehlers verlesene Entschließung, die von allen Fraktionen des Bundestages gemeinsam eingebracht worden ist, wurde von den Abgeordneten einstimmig durch Erheben von den Sitzen angenommen. Unser Bild zeigt die Regierungsbank. Von rechts nach links: Dr. Adenauer, Dr. Schröder, Fritz Neumayer, Franz Josef Strauß und Fritz Schäffer. Foto: dpa

Der Rote Stern von Bethlehem

Man sollte annehmen, daß die Weihnachtsgeschichte aus dem Neuen Testament, Lukas 2, für jeden Menschen, der noch irgendeine Bindung und sei es die kleinste, zur Religion hat, ein Evangelium darstellt, eine Botschaft, deren tiefster Bedeutung er sich nicht entziehen kann. Auch in den Ländern jenseits des Eisernen Vorhangs sind das Weihnachtsfest und seine Botschaft bis jetzt im großen und ganzen respektiert worden, ja, in den Kirchen der Sowjetunion wird die Geburt Christi mit der ganzen Pracht der griechisch-orthodoxen Kirche gefeiert.

Nun kommt aus Ungarn plötzlich die Nachricht, daß dort die Kommunisten versuchen, das Weihnachtsfest „auf Linie“ zu bringen. Dazu gehört auch, die Weihnachtsgeschichte so abzuwandeln, daß sie mit dem Marxismus-Leninismus in Einklang kommt. Eine amerikanische Zeitschrift, die sich auf die Erzählung ungarischer Flüchtlinge stützt, berichtet, daß die Kinder in den ungarischen Volksschulen jetzt von ihren Lehrern folgendes aufgetischt bekommen:

„Es war einmal ein armer Arbeitsloser, der mit seiner Frau, die ein Kind erwartete, in einer Stadt Quartier suchte. Die reichen Leute wiesen das Paar überall ab, aber ein armer Arbeiter nahm

sie bei sich auf. In der Nacht kam das Kind zur Welt. Am andern Morgen erschienen viele Hirten und brachten dem Kind Geschenke.“

Sie erzählten, sie seien aus Rußland gekommen, einem Land, wo man weder Armut noch Elend kennt. In Rußland, so sagten sie, lebten die Kinder glücklich und hätten alles, was sie brauchen, denn dort könne man keine Arbeitslosigkeit und keine Entbehrungen.

Joseph, der Arbeitslose, fragte die Hirten, wie sie denn hergekommen hätten? Da antworteten jene: „Wir folgten einem roten Stern, der immer vor uns herzog.“ Dann wickelten sie das Kind in kostbare Pelze und begaben sich mit Joseph und dessen Frau auf die Reise ins sowjetische Paradies.“

Hier greift der Kommunismus mit frecher Hand nach dem Heiligsten, das die Menschheit besitzt. Das ist Tempelschändung im wahrsten Sinne des Wortes, nicht nur am Evangelium, sondern auch an der unverdorbenen Seele des Kindes. Aber das Weihnachtsevangeliem läßt sich weder abwandeln noch ausrotten, es wird auch noch bestehen, wenn kein Mensch mehr auf der Welt vom Kommunismus spricht. (PvB)

In letzter Minute

Der 24stündige Streik der italienischen Eisenbahner sowie der Beamten und Angestellten der öffentlichen Dienste ging um Mitternacht zu Ende. Die Ansichten über die Tragweite dieses Streiks sind geteilt. Während die Gewerkschaften von einem „vollen Erfolg“ sprechen, behaupten die amtlichen Stellen, höchstens 20 Prozent hätten gestreikt. Die kommunistischen Gewerkschaften kündigten am Freitagabend an, daß sie die gesamte Landarbeiterschaft für den 21. Dezember zu einem Lohnstreik aufrufen werden. Verhandlungen mit den christlichen und sozialdemokratischen Gewerkschaften wurden eingeleitet. Vorher noch soll der bereits fest beschlossene Generalstreik der Industriearbeiter am 15. Dezember anlaufen.

Ein 10motoriger amerikanischer Bomber vom Typ B 36 prallte am Freitag in einem Schneesturm in der Nähe von El Paso in Texas gegen einen Berghang und explodierte. Von den neun Besatzungsmitgliedern kamen drei ums Leben.

In einem Bericht über die gegenwärtige Lage des deutschen Außenhandels erklärte Ministerialdirektor Freiherr von Maltzan am Freitag in der Evangelischen Akademie Loccum, die Aussichten Westdeutschlands, mit der Sowjetunion und ihren Satellitenstaaten in ein wirtschaftliches Gespräch zu kommen, seien bedeutend größer geworden, da der Osten jetzt offensichtlich einen vermehrten Warenaustausch mit den westlichen Ländern anstrebe.

Das Staatssekretariat für innere Angelegenheiten der Sowjetzone hat, wie der Informationsdienst West mitteilt, eine besondere Anordnung für die Genehmigung von Interzonenreisen für Staatsbedienstete herausgegeben. Darin werden alle Mitarbeiter vor Privatreisen nach Westdeutschland gewarnt, da sie sich, wie es heißt, der Gefahr aussetzen, von den westlichen Agenten-Zentralen belästigt zu werden. Es sei besser, wenn sich die Betroffenen ihre Angehörigen zum Besuch nach der Sowjetzone einladen würden.

François-Poncet und dem deutschen Geschäftsträger in Paris, Prof. Hausenstein, begrüßt, die ihm die Einladung Bidaults für Sonnabend übermittelten. Im Verlauf dieser Zusammenkunft wird das Saar-Problem erörtert. Ein Treffen mit Ministerpräsident Laniel, der auf dem Umweg über London ebenfalls am Freitag von den Bermudas zurückgekehrt ist, ist auch vorgesehen. Am Sonntag trifft der Bundeskanzler Eden und Dulles, die zur NATO-Tagung nach Paris kommen.

Zwischen Bermuda und Berlin

Von Josef Schelz

Was kaum noch jemand zu hoffen wagte, steht nun doch kurz vor der Verwirklichung: eine Außenministerkonferenz der vier Großmächte USA, Großbritannien, Frankreich und Sowjetrußland. Fast zwei Jahre eines regen und oft dramatischen Notenwechsels zwischen Ost und West finden damit einen vorläufigen Zielpunkt. Die Bereitschaft zu einer Viererkonferenz war auf beiden Seiten mit der Ausräumung gewisser Vorbehalte verbunden, die bisher stärker waren als der Wunsch, miteinander zu reden. Dazu gehörte die von Bonn lange Zeit eifrig genährte Auffassung, mit den Sowjets könne man überhaupt nicht reden, und jede Konferenz mit ihnen

brächte den Westen nur in die Gefahr des Ueberhöpeltwerdens. Man kann nicht behaupten, daß in dieser Ansicht sehr viel Zutrauen zu den Künsten westlicher Diplomatie steckte. Aber dieses geringe Zutrauen konnte sich leider auf allzu bittere Erfahrungen stützen.

Je nun, die Zeiten von Jalta und Potsdam sind vorüber. Es gilt keinen Nur-Besiegten mehr, über den man sich gemeinsam hermachen möchte, sondern nur eine allseitige Sorge um die eigene Sicherheit. Mit dieser Sorge wuchs auch auf beiden Seiten die Einsicht, daß man verhandeln müsse, wenn man nicht scheitern wolle. Scheitern aber will, zumindest vorläufig, keiner.

Man wird sich noch an den Lärm erinnern, der in der Sowjetunion entstand, als die Westmächte die erste Bermuda-Konferenz planten, die dann wegen der Krankheit Churchills nicht zustande kam. Damals schien die Viermächtekonferenz nur zu scheitern, weil sich drei von ihnen vorher zusammensetzen wollten. Diesmal lief die Sache umgekehrt. In die Vorbereitungen der bereits beschlossenen Bermuda-Konferenz platzte die Sowjetnote hinein, welche die Bereitschaft zu Viermächteverhandlungen bekundete. Die Sowjets verzichteten auf alle Vorbedingungen, um die zwei Jahre lang der Notenkrieg gegangen war. Man kann also sagen, daß die Viererkonferenz nun trotz des diplomatischen Notenwechsels zustande kommt. Und das ist irgendwie tröstlich.

Der Westen hatte auf den Bermudas Gelegenheit, seine eigenen Differenzen vor der Begegnung mit den Sowjets auszuräumen, genau so, wie es ursprünglich geplant war. Ob das gelungen ist, steht auf einem anderen Blatt. Das mehr als dürftige Abschlusssommuniqué der Bermuda-Konferenz verrät nichts davon. Aber das will nichts besonderes besagen. Natürlich werden die Westmächte nicht so naiv sein, sich vorzeitig in die Karten gucken zu lassen. Denn das tun die Sowjets auch nicht. Man muß sich also von beiden Seiten auf Überraschungen gefaßt machen. Immerhin kann man bei der westlichen Politik von einer gewissen äußeren Linie

Vorwintertlicher Garten

Da liegst du nun, mein lieber, trauter Garten und wartest auf des Frostes Totentanz. Ich rate dir: Gib auf dein banges Warten, es schließt sich nur des Jahres bunter Kranz.

Ich streichle deine letzte Asternblüte und nehme einen Zweig vom Weidenbaum mit hoffnungsfrohem, gläubigem Gemüte und träum' dabei des Jahres schönsten Traum.

Ach, glaubet nicht, daß sterbe nun die Erde, die Träne mein, nur Schmerz sei, wie's auch scheint, Der Weidenzweig hat Knospen, neues Werden —, drum habe ich vor Freude nur geweint.

Karl-August Vogt

Halver

Ein einfaches Schild

könnte an der Einmündung der Tauberstraße in die Hermann-Köhler-Straße ein Kuriosum, ein gefährliches, nebenbei gesagt, beseitigen. Nach den Bestimmungen der neuen Vorfahrt-Ordnung wäre es nämlich so, daß ein Wagen, der aus der Tauberstraße kommt, vor einem in Richtung Brücke fahrenden Wagen Vorfahrt hätte. Es kann aber zu folgenschweren Irrtümern führen, wenn ein Kraftfahrer, der von auswärts kommt und dem die Hermann-Köhler-Straße nicht zu Unrecht als Umgehungsstraße bekannt ist, glaubt, daß diese Tatsache in der Unterordnung aller einmündenden Straßen berücksichtigt worden sei. Das ist nicht der Fall und wir glauben, daß ein entsprechendes Schild hier evtl. böse Folgen vermeiden hilft.

Es ist erfreulich . . .

. . . daß der Abbruch der verkehrsstörenden Glockenburg nunmehr in vollem Gange ist.

. . . daß man sich für das kommende Jahr mit einer weiteren Verbesserung der Halverschen Straßenbeleuchtung, vor allem auch der Ortsdurchfahrten, trägt.

Möwe

Praktikum im Ausland

Jungbauern und Jungbäuerinnen haben erneut Gelegenheit, im Rahmen des internationalen Landjugendaustausches ein 6 bis 12 Monate langes Praktikum in verschiedenen europäischen Ländern zu absolvieren. Wie der Rheinische Landwirtschaftsverband mitteilt, kommen für das Austausch-Praktikum Holland, Dänemark, Schweden, Finnland, England, Oesterreich und die Schweiz in Frage.

Es ist bedauerlich . . .

. . . daß große Teile des Langenscheider Weges immer noch den Eindruck einer alten ehmalsigen Landstraße nur zu gut bekannten russischen „Rollbahn“ machen.

. . . daß Halver noch keine richtige Volksbühne besitzt, wie sie z. B. in Kierspe vorhanden ist.

Möwe

Was wieder gefunden wurde

Im Fundbüro des Amtshauses wurden als gefunden abgegeben: drei Paar Damenhandschuhe, eine Einkaufstasche und ein Herren-Pullover. Ansprüche können dort geltend gemacht werden.

ELEKTROGERÄTE im ELEKTROHAUS Gebrüder Turck · Halver

Gegen abgestelltes Krad gefahren

In der vergangenen Nacht kurz nach Mitternacht ereignete sich in der Helle ein Verkehrsunfall. Ein Pkw-Fahrer fuhr hier gegen ein abgestelltes Motorrad und setzte anschließend seine Fahrt fort. Von der Polizei konnte er jedoch ermittelt werden.

Hoffentlich erwischt man ihn

Gestern nachmittag fand ein Anwohner der Lütjenheide einen wertvollen Truthahn tot auf. Wie der Tierarzt feststellte, ist er vermutlich mit einer spitzen Latte, die den Hals durchbohrte, getötet worden. Hoffentlich läßt sich noch ermitteln, wer diese üble Tat begangen hat.

Anschlag

Verlosung hilft weiter

Zur Feierstunde der Frauenhilfe waren die Mitglieder so zahlreich erschienen, daß sie den Raum bis auf den letzten Platz füllten. Pastor Dr. Große-Dresselhaus verlas biblische Worte. Er deutete auch die verschiedenen Sinnbilder, die den Raum schmückten. Viele Lose waren im Bezirk verkauft und viele Gewinne gestiftet worden. Der Ertrag der Verlosung ermöglicht es der Frauenhilfe Anschlag, ihre segensreiche Arbeit weiter zu tun.

Oberbrügge/Ehringhausen Wegen Masern geschlossen

Die erste Klasse der Gemeinschaftsschule Oberbrügge, die das erste und zweite Schuljahr umfaßt, mußte bis zum 15. Dezember geschlossen werden. Ueber 50 Prozent der Kinder sind an Masern erkrankt. Die Krankheit ist erfreulicherweise jedoch wieder im Abklingen, so daß mit der Wiederaufnahme des Unterrichtes am 16. Dezember gerechnet werden kann.

Im Mittelpunkt die Beschörung

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen führt am Sonntag gemeinsam mit dem Kyffhäuserbund im Hotel Süderland seine diesjährige Weihnachtsfeier durch. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht wieder die Beschörung der Kinder.

Im Silberkranz

Auf einen 25jährigen gemeinsamen Lebensweg können am Montag die Eheleute Willi Six und Frau Hedwig geb. Schewe, Ehringhausen, zurückblicken. Die Heimatzeitung wünscht weiterhin einen schönen gemeinsamen Lebensweg.

Unsere heimische Weihnachtsreportage

Kinder werden kleine Auto-Konstrukteure

VW, Mercedes, Borgward und BMW in lehrreichen Montagebaukästen - Spielzeugindustrie auf neuen Wegen

Die jüngsten unter den Kleinen haben bereits wieder begonnen, die Tage bis zum Kommen des Christkinds zu zählen. Die ganz Gewissenhaften nehmen dabei ihre zehn Fingerchen zur Hilfe. Und zwischendurch singen sie dann — besonders gern in der Schummerstunde: „... mal werden wir noch wach, heißa dann ist Weihnachtstag.“ Zählen und Singen müssen über diese Zeit hinweghelfen, die ihnen gar zu lange dauert. Zu groß sind Spannung und Freude.

Das Sandmännchen brauchte sich an diesem Abend nicht besonders zu bemühen. Es war schon lange fort, als der Kleinste plötzlich im Traum aufsprang, laut seine Mutter rief und unentwegt mit seinem kleinen dicken Zeigefinger auf eine Stelle des Kleiderschranks zeigte und dabei immer wieder flüsterte: „Das ist das schönste Auto; den Mercedes 300 SL hat mir das Christkind versprochen.“ Dabei strahlte das Kind, als stände es bereits am Heiligen Abend überglücklich vor dem Gabentisch.

Was war mit dem Mercedes 300 SL? Gibt es diesen Typ überhaupt? Wenn ja, woher hat der kleine Knirps von 6 Jahren solchen Autoverstand? Am andern Morgen erzählte er, daß sie am Nachmittag aus der Fülle des ausgestellten Spielzeugs nur Autos gesucht, sie begutachtet und mit den großen Original-Typen verglichen hatten. Eitel Jubel herrschte dann, wenn sie ein Spielzeug entdeckten, das genau wie sein großer Bruder aussah. Und was die Buben ganz besonders freute? Sie hatten herausbekommen, daß die schönsten Autos vom Weihnachtsmann sogar in Lüdenscheid in Auftrag gegeben worden waren.

Diese Feststellung der Kinder machte uns neugierig darauf, die Werkstatt des Weihnachtsmannes aufzusuchen, in der in den vergangenen Wochen und Monaten dieses netten Spielzeug, von dem die Kinder so begeistert waren, hergestellt worden ist.

Aus der Erkenntnis, daß es für die Eltern oft schwer ist, aus dem tausenderlei Spielzeug das Richtige, das Geeignete für ihre Sprößlinge zu finden, das zum Denken und Ueberlegen anregt, und gleichzeitig unterhaltend ist, hat sich die Lüdenscheider Spielwarenindustrie in der Hauptsache auf technisches Spielzeug gelegt. Man ist dabei von der Tatsache ausgegangen, daß der Wissenstrieb des Kindes neugierig macht. Die Kleinen wollen wissen, wie ein Spielzeug zusammengesetzt ist, wie die einzelnen Teile zueinander passen und wie sie bei einem beweglichen Spielzeug funktionieren. Darum hat man auch keine fertigen Spielzeuge geschaffen, sondern ihre Einzelteile zu Montage- oder Bastelkästen zusammengestellt. Man geht also den umgekehrten Weg: Man gibt dem Kind kein fertiges Spielzeug in die Hand, das zum Demontieren und damit zum Zerstören verleitet. Es muß sein Spielzeug selbst zusammensetzen, um seine Neugierde befriedigen zu können, und es hat dann seine helle Freude am gelungenen Werk.

Auch auf die Wandlung des Interesses der Kinder nahm die heimische Spielwarenindustrie Rücksicht. Jedes Kind kennt heute zum Beispiel

auf 100 Meter Entfernung eine Autotype und weiß von ihren Vor- und Nachteilen. Darum hat man sich auch mit besonderer Sorgfalt der Herstellung von Autos angenommen. Eine der hiesigen Firmen stellt u. a. die gängigsten Typen, wie zum Beispiel Volkswagen, BMW, Borgward und vor allem das Mercedes Rennmodell SL 300 und den Veritas-Rennwagen in maßgerechten Modellen her. Neu sind der Borgward 1800, der BMW 501, das Mercedes-Rennmodell, dazu auch

zwei Flugzeugarten, das eine dem deutschen Jagdflugzeug und das andere einem doppelrumpfigen Düsenjäger nachgebildet. Sie sind in Baukästen einzeln und mit drei Modellen zu haben.

In einem zweiten Werk dieser Branche wurde ein ebenso interessanter Schlager für das Weihnachtsgeschäft herausgebracht: ein Autokasten mit vier verschiedenen Karosserien — je ein Rennwagen, ein Pkw, ein Lkw und ein Bus — und einem Fahrgestell mit einem präzisionszentral gelagerten Schwungradantrieb. Das Fahrgestell kann man mit wenigen Handgriffen unter jeder der Karosserien montiert werden. Ein kurzes Anrollen genügt. Das schwere Schwungrad sorgt für den Antrieb, so daß das Fahrzeug bis 20 Meter weit fährt. Eine herrliche Sache, die selbst den Großen Freude bereitet.



Können Sie dieses Spielzeug vom originalen BMW 501 und dem Mercedes Rennmodell SL 300 unterscheiden? So getreu hat man sie nachgebildet. Sie begeistern die großen und kleinen Liebhaber des modernen Spielzeugs.

Foto: Schulte

Von Haus zu Haus mit Großbehältern

Gestern stellten sie sich in Halver vor

Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Halver machte sich eine Neuerung zunutze

Gestern nachmittag gab es auf dem Bundesbahnhof ein Debut. Zum ersten Male rollten zwei Güterwagen mit je drei Spezial-Großbehältern „Von Haus zu Haus“ hier ein. Sie brachten Düngemittel für die Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Halver.

Mit dieser Neuerung bietet die Bundesbahn

den Güterwagen in drei gleich großen Teilen als Behälter an. Die Fracht wird wie bei Güterwagen nur für das Gewicht der Güter berechnet. Die Benutzung der Behälter ist gebührenfrei. Ein besonderes Straßenfahrzeug ermöglicht das Zufahren und Absetzen des Behälters beim Versender und Empfänger. Von diesen Fahrzeugen sind je zwei, wie wir erfahren, in Hagen und Wuppertal stationiert. Durch ein sinnreiches Ausschwenken wurden die Behälter, die je etwa 5 Tonnen fassen, auf unserem Bundesbahnhof übernommen und wieder hinaufgeschafft.

Es wurde dadurch das umständliche Umladen aus dem Güterwagen auf Lastkraftwagen, das bisher eine ebenso lästige wie in wahren Sinne des Wortes Staub aufwirbelnde Tätigkeit war, gänzlich vermieden. Vom Bahnhof rollten die Behälter gestern direkt zu den einzelnen Bauern in unserem Bezirk. Das Ganze vollzieht sich jetzt in Sekundenschnelle, ohne daß dabei menschliche Kraft eingesetzt werden muß. Gestern zum ersten Male in Halver — auch ein kleiner historischer Moment.

Drei Schwerverletzte

Pkw prallte gegen einen Baum

Meinerzhagen. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich gestern gegen 14 Uhr auf der Bundesstraße 54 zwischen Meinerzhagen und Kierspe-Bhf. Als ein in Richtung Bollwerk fahrender Pkw einen vor ihm fahrenden Wagen überholen wollte, geriet er plötzlich auf der vom Regen angefeuchteten Straße ins Schleudern und schlug gegen einen Baum. Gerade in dem Augenblick aber, als der Wagen auf die Straße zurückprallte, kam ein anderer Pkw des Weges, und ein Zusammenstoß war unvermeidlich. Die drei Insassen dieses Wagens wurden zum Teil schwer verletzt. Der Insasse des anders Pkw blieb wie durch ein Wunder unverletzt. Beide Wagen wurden schwer beschädigt und mußten als Wracks abgeschleppt werden.



Das kleine Fahrgestell mit seinem Schwungradantrieb paßt unter alle vier Karosserien dieses Geschenk-kartons. Das Kind kann also einmal mit dem Bus, dann mit dem Rennwagen, oder auch mit dem Pkw und schließlich mit dem Lkw spielen, je nach Lust und Liebe. Das kleine Ding läuft nach kurzem Anrollen bis zu 20 Meter weit.

EIN BRIEF AN DIE SCHULE HEESFELD

Euer armer geplagter Kammerherr, der am Hof seines Königs für alles was schief geht oder den hohen Herrn justament ein wenig im Halse kitzelt, den Sündenbock machen muß — „... und wer ist schuld daran? Natürlich ich, der Kammerherr“ — hatte sich am Schluß, recht großzügig, finde ich, erbot, auch noch alles Uebrige auf sich zu nehmen, wenn es dem verehrlichen Publikum drunten im Saale nicht gefallen haben sollte. Andernfalls aber sollten wir all den anderen Akteuren dieses heiter-besinnlichen Märchenspieles Beifall spenden. Nun, wir haben gestern Abend das letztere getan, denn wir fanden das richtiger.

Also, liebe Mädels und Jungs von der Volksschule Heesfeld, das habt ihr wirklich fein gemacht mit Eurer „Bettelhochzeit“. Es gab dabei einen ganzen Sack voll Spaß, Freude und manches Nachdenkliche dazu.

Wir Großen können gut reden, meint Ihr? So von nichts kommt nichts? Nun, wir können uns nur einigermaßen vorstellen, daß eine ganze Menge Arbeit — und Freude an der gemeinschaft-

lichen Leistung dazu gehört, um eine so feine Aufführung auf die Beine zu stellen. Wenn wir nur an den Bühnenrahmen denken mit den hübschen Bühnenbildern. Da war der Thronsaal, der Wald mit dem Köhlerfeuer, da waren die prächtigen Kulissen zum Auf- und Abtreten, die Requisiten, die farbige Beleuchtung, für die Eure beiden Beleuchtungsmeister hurtig sorgten, damit sie noch rechtzeitig wieder an ihren Platz als Vorhangzieher gelangten. Da waren die Kostüme zu überlegen und nicht zuletzt die Rollen zu lernen. Jede muß ja ein wenig anders gesprochen werden. Eine Prinzessin spricht nun einmal anders als ihre drei neugierigen Hofdamen, der Oberhofmarschall anders als der königliche Oberhofbäckermeister.

Euer Schulleiter hatte Euch in einem Schreiben zu Eurer Aufführung gewünscht, daß Ihr nicht stecken bleiben möget. Nun, ein paar hundert Große können ihm bestätigen, daß dies keinesfalls passiert ist. Ferner, daß Ihr wirklich ein volles Haus im „Deutschen Eck“ gehabt habt.

Euer Schulleiter und Lehrer hatten uns den

Sinn Eurer Aufführung einleitend gedeutet. Das Stück selbst sollte ein klein wenig zum Nachdenken anregen, auch wenn es nur ein Märchen-spiel genannt war. Manche Lebensweisheit war in die Handlung hineingewoben, bis sich Hoffahrt der Seele und des Geistes zu Menschlichkeit und Güte gewandelt hatten. Dann solltet Ihr in Eurer Gemeinschaftsleistung, aus dem Nichts heraus, zeigen, daß Ihr fixe und erfindungsreiche junge Menschen seid, die sich zu helfen wissen und frisch mit zupacken, wo es not tut. Davon haben sich die Betriebsführer Eures Schulbezirkes, bei denen Ihr einmal arbeiten und Euer Brot verdienen wollt, bestimmt überzeugt. Vielleicht sollten wir Großen sogar dazu kommen, ein bißchen Hausputz in unserem Herzkammerlein zu halten und durch Euer Spiel schließlich seine Scheiben ein wenig blank zu putzen. So sagte man uns und an Euch soll es nicht gelegen haben.

Alle zusammen habt Ihr frisch und fröhlich gespielt und wir glauben, daß Euch das Spielen ebenso viel Spaß gemacht hat wie uns — das Zuhören und Zusehen.

Dr. Weg-



Wo kauft für's Fest man richtig ein?

Man muß bei uns gewesen sein!

Reichhaltige Auswahl in hübschen Kleidern

aus neuen modischen Stoffen.
Einfarbige Damenkleider 45.- 37.- 31.- 29.75
Elegante Nachmittagskleider 65.- 58.- 45.-
Cocktailkleider 41.- 35.- 26.75
Jerseykleider 75.- 68.- 58.-

Elegante Blusen

in Wolle und Seide für jede Gelegenheit

Plisseeröcke, Wickelröcke, Kostümröcke

Damen-Pullover, Damen-Pullis, Damen-Miccis
in modischen Farben und Formen.

Schöne Damen-Mäntel

aus reinwillenen modischen Stoffen
175.- 145.- 120.- 98.- 88.- 67.50
Vom einfachsten bis zum elegantesten Kleidungs-
stück in reichhaltiger Auswahl.

Herren-Ülster

aus guten Stoffen in flotter Form
215.- 171.- 135.- 120.-

Herren-Anzüge

aus reinwillenem Kammgarn, auf formfester Einlage
gearbeitet 195.- 180.- 160.- 125.- 88.-

Damen- und Mädchen-Anoraks
Damen-Keil- und Überfallhosen
Herren-Keil- und Überfallhosen
Mädchen- und Burschen-Skihosen in braun und blau
Strick-Kleidung
Unterwäsche
Oberhemden
Krawatten

Kommen Sie und sehen Sie sich alles unverbindlich an und
überzeugen Sie sich von der großen Auswahl.

AUGUST Müller jr. Halver

Das Haus der guten Kleidung

Von Müller bedient das Fahrgeld verdient.

Beim Bummel in Halver notiert

Es weihnachtet sehr — Festliche Stimmung in unseren Straßen

Ja, es läßt sich nicht leugnen — mit Riesenschritten geht es auf das Weihnachtsfest zu. Bereits der dritte Adventssonntag ist in Sicht. So recht vorweihnachtlich ist auch das Bild, das Halver jetzt bietet. Vor allem nach Einbruch der Dunkelheit ist dies der Fall, wenn der große Tannenbaum an der Straße sein vielfältiges mildes Licht hinaussendet — direkt in die Herzen der Halveraner hinein, wenn sie daran vorbeieilen oder -bummeln. Es ist dies der Fall, wenn all seine vielen kleineren Brüder vor den Halverschen Geschäften im Lichterglanz erstrahlen und die hell erleuchteten Auslagen in den Schaufenstern sich mannigfaltig und lockend präsentieren.

Es ist, wir gestehen es gern, die Zeit, in der es am meisten Spaß macht, durch die Halverschen Geschäftsstraßen zu bummeln. Es ist aber auch die Zeit, in der der Mensch die meisten Wünsche hat, sei es für sich selbst, sei es für andere, denen er eine Freude bereiten möchte. Das gilt für all die vielen Halveranerinnen und Halveraner, groß und klein, die in diesen Tagen von Schaufenster zu Schaufenster, von Geschäft zu Geschäft spazieren, um im Einvernehmen mit dem Weihnachtsmann Vorsorge zu treffen für das Weihnachtsfest und den Gabentisch. Und so sollten wir uns auch von den brennenden Kerzen mahnen lassen, nicht länger zu zögern und zu zaudern, denn wer klug ist, wartet nicht bis zur letzten Minute.

Noch bieten die überreichlichen Auslagen in den Halverschen Geschäften eine große Auswahl. Man kann jetzt noch in Ruhe prüfen und wählen und wird bestimmt das Rechte dabei finden. Denn — das dürfen wir dem Halverschen Einzelhandel bestätigen: Er hat außergewöhnliche Anstrengungen gemacht und alles getan, um den Wünschen seiner Kundschaft zu entsprechen.

Für dieses Bemühen sprechen die Auslagen der Schaufenster, hiervon überzeugt aber erst recht das Angebot in den einzelnen Geschäften. Es sind ja in Halver alle Zweige des Einzelhandels vertreten und es ist nicht nur die Vielseitigkeit, die eine befriedigende Auswahl garantiert, es ist auch die Preiswürdigkeit, die selbst dem leichten Geldbeutel die Erfüllung der zahlreichen Wünsche sichert.

So etwa registriert der Verstand, wenn wir in diesen vorweihnachtlichen Tagen durch Halver bummeln, um zu prüfen, zu wählen oder zunächst noch Anregungen zu sammeln. Aber noch mehr ist dieses kommende Fest ein Fest des Herzens. Wenn jetzt die Halveranerin, der Halveraner einzeln oder zu zweit von Auslage zu Auslage wandern, dann denkt oder sagt man wohl: O, das ist aber hübsch, ob er oder sie — sich wohl darüber freuen würde? Ich glaube, gerade das hat er — oder sie — sich schon lange gewünscht.

Und das ist ja gerade das Entscheidende: man möchte Freude bereiten und einen lieben Menschen mit seinem Geschenk überraschen, ihm gleichzeitig kund tun, daß man sich die Mühe, das heißt, eigentlich ist es gar keine, gemacht hat, seine geheimsten Wünsche zu erraten.

Wir in Halver sind dabei glücklich daran, denn wir haben freundliche Helfer, die uns gern beraten und das Passende vorlegen: das ist der Halversche Einzelhandel, der uns diese schöne Aufgabe in jeder Weise erleichtert.

Quartett-Spiele

Echte

Altenburger Spielkarten

Skat, Doppelkopf
Rommé usw.

WILH. BELL JR.

HALVER

Bauknecht-Küchenmaschine

Kühlschränke:

Bosch - Bauknecht - Silo - Alaska

in jeder Größe und Preislage zu äußerst günstigen Zahlungsbedingungen.

Skier · Rodelschlitten

Schlittschuhe · Tretroller

Kinderfahrzeuge

WERNER BAUCKHAGE

TELEFON 544

Zu Weihnachten ein gemütliches Heim

mit Polstermöbeln, Teppichen, Läufern,
Bettumrandungen, Gardinen,
handgewebten Tischdecken, Divandecken
Kissenplatten

Ferner bietet Ihnen zum Fest der Freude

Lederwaren aller Art in großer Auswahl

DAS FACHGESCHÄFT **JOSEF FLACKE** MARKTSTRASSE

Reiseneccessaire · Koffer · Damenhandtaschen
Brieftaschen · Geldbörsen
Schreibmappen · Aktentaschen

Goldpfeil-Fabrikat im Haus für Lederwaren

Carl Kind jr., HALVER

Für den Gabentisch!

Edel-Obst in bester Sortierung

Süße und saftige Apfelsinen 3-8 Stück DM 1.-

Haselnüsse DM 1.10

Walnüsse DM 1.20

Konserven nur Markenware

Havesta und Leckermäulchen in großer Auswahl

Brüser, Halver

Frankfurter Straße

Ruf 389

Geschenke die immer erfreuen!

Künstlerdecken 130/160 8.95 6.- 4.45
Tischdecken, Ks. 130/160 11.50 9.95 7.55
Teegedecke mit 6 Serv., (130/160) . . . 18.50 15.95 11.95
Damengarnituren 4.55 3.95 2.95
Damenunterkleider 5.45 4.95 3.15
Damenschlüpfer, warm 7.50 2.70 2.15
Handarbeiten (Kissen, Decken u. Schürzen) in großer Auswahl!

ERNST Rochon

vorm. Geschwister Vogt

Elegante Damenhüte

modische Pullover · Jacken · Schals · Handschuhe

finden Sie

in großer Auswahl und in allen Preislagen bei

H. KRANZ, HALVER

Zum Fest die gute Kleidung von
EUGEN RENTROP
IHR FACHMANN UND BERATER

Herren-Anzüge

mit guter Paßform und der guten Innenverarbeitung
in den Hauptpreislagen
DM 124.-, 148.-, 165.-, 178.-, 185.- und höher.

Ülster und Lodenmäntel

Damen- und Kinderkleidung - Hüte, Mützen, Schals, Handschuhe, Oberhemden, Krawatten in schöner Auswahl.

Was wünschen Sie sich zum Fest?

Elegante und schicke Damen-Hüte

modische Strickmützen

Vierecktücher und Schals in Seide und Wolle

Geschmackvolle kleine und große vorgezeichnete
Decken, Kissen und Schürzen.

Größte Auswahl in Pullover und Strumpfwolle

Strümpfe, Taschentücher

und viele andere Geschenke finden Sie

bei **Otto Simon**

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfest

empfehle:

Kleinmöbel · Korbmöbel

Polstermöbel

Teppiche · Läufer

zu günstigen Preisen

Zahlungserleichterung durch Kredit-Verträge

Möbel-Wellenbeck



Zum Fest der Freude

biete ich Ihnen in Bezug auf Auswahl und Preise auch
in diesem Jahr wieder praktische Geschenkartikel, die
Ihnen zusagen.

EIN KLEINER HINWEIS:

Porzellan, Kristall, Glas, Keramik und Hausrat

Herde, Allesbrenner-Öfen,

Waschmaschinen und Automaten,

Schleudern, Pressen und Winger

Fahrräder für Groß und Klein

Lautroller, Dreiräder, Puppen-

wagen u. Spielwaren aller Art

Platt-Nähmaschinen für

Haushalt und Gewerbe

Angezahlte Ware wird

zurückgestellt.

Ernst Bergmann

Halver, Frankfurter-, Ecke Thomasstraße, Tel. 510

Was schenkt man? Wie schenkt man?

Ein paar Ratsschläge — und ein Erlebnis im Autobus der Mark-Sauerland

Ja, das Schenken ist wirklich eine Kunst — und auch das Sichbeschenken-lassen. Der alte John D. Rockefeller hat in seinen Memoiren je ein Kapitel „Die Kunst zu geben“ und die „Kunst zu nehmen“ eingefügt und er muß es doch wohl richtig verstanden haben, denn sonst hätte er ja nicht als Dollarmilliardär sterben können. Das Schenken will verstanden, muß mindestens gut überlegt sein.

Wenn ich meiner Tante Anna etwas schenke, zum Geburtstag oder zu Weihnachten, dann bedankt sie sich mit tausend Worten. Wie von einem Wasserfall werde ich überspült, und in höchsten Tönen lobt sie mich und meine Gaben. Und trotzdem habe ich immer das Gefühl, sie meint es gar nicht so. Wie ganz anders ist da doch der gute alte Onkel Eduard! Bringe ich ihm eine kleine Geschenkpäckung seiner Lieblingszigarren oder eine halbe Flasche Rum-Verschnitt, so bedankt er sich mit wenigen Worten. Ich fühle seinen borstigen Schnurrbart auf meiner Wange, und er strahlt wie die aufgehende Sonne. Seine Augen, sein ganzes Gesicht sagen „Ich danke dir!“

Die Araber haben ein Sprichwort: „Keiner ist so arm und niemand so reich, daß er nicht ein Geschenk geben oder entgegennehmen könnte.“

Die Hauptregel: das Geschenk soll immer Freude bereiten — ohne jede Nebenabsicht oder Hintergründigkeit. Es müssen aber nicht kostbare Geschenke sein, die den Beschenkten nur peinlich berühren, ja sogar beleidigen und kränken können. Und dann: das Geschenk soll nicht nur nett eingewickelt und mit einem Seidenbändchen versehen sein. Wichtiger scheint mir, daß es mit einigen freundlichen, netten, lieben Worten überreicht wird.

Besonders vorsichtig und überlegt soll man jemanden beschenken, dem es wirtschaftlich schlechter geht als dem Geber. Takt und Fingerspitzengefühl sind unbedingt erforderlich, damit auf keinen Fall bei dem Beschenken der Eindruck entsteht, er erhalte ein Almosen. Man unterschätzt oft die Feinfühligkeit seiner Mitmenschen, man läßt sich durch ein robustes Äußeres zu leicht täuschen. Ein gutes Beispiel hierfür erlebte ich neulich im Autobus der Mark-Sauerland. Ein eleganter, junger Mann sagte zum Schaffner, der ihm das Wechselgeld herausgeben wollte: „Ach, das stimmt so!“ — „Nein, nehmen Sie es nur“, sagte er ältere Schaffner freundlich, „ich habe gar keine Tasche für Trinkgelder!“ Der flotte Jüngling wurde nun sehr verlegen, aber er hatte sich ja auch im höchsten Grade taktlos benommen.

Mein Vorschlag: machen Sie keine kostbaren Geschenke, bringen Sie die Beschenkten nicht in Verlegenheit. Und vor allem: beschenken Sie alle Kinder ihrer Verwandt- und Bekanntschaft. Gerade die Kleinen machen uns das Schenken zu einer angenehmen Tätigkeit. Ein strahlendes Kindergesicht, die großen Augen der Jugend, lassen uns die kleine Mühe und die paar Silberlinge ohne weiteres verschmerzen. Gerade Weihnachten ist doch in erster Linie ein Fest der Kinder — und wer will nicht einen Abglanz seiner eigenen Jugendzeit in seinen Kindern wiedererleben? Und wer keine eigenen hat, im Kreise seiner Bekannten und Verwandten gibt es so viel junges Blut...

Zum Fest
»PRALINEN«
ein schönes Geschenk

Café
SPARENBERG
Konditorei · Bäckerei
Telefon 542

Polydor
Denken Sie rechtzeitig an
den Einkauf der
**Weihnachts-
Schallplatten**
im Elektrohaus
Gebrüder Turk
Halver



Romane, Jugendschriften
(Interessante
Neuerscheinungen)
Bilderbücher, Schulbücher,
Bibeln, Gesangbücher
Schöne
Postkarten-Kalender 1954

Besuchen Sie meine **Weihnachts-Ausstellung**
Buchhandlung **Hermann Köster**
Fernruf: Halver 120, von-Vincke-Straße 20
Mittags durchgehend geöffnet.

Weihnachtsfreude durch schöne und praktische Geschenke



Fritz Kattwinkel
Das Fachgeschäft für Herren-Artikel **Große Auswahl in**
Schwedenleder, Velour, Haar- und Wollhüten · Sport- und Oberhemden
Bielefelder Fabrikat, Krawatten, Schals, Handschuhen, Schirmen usw.
Angezahlte Waren werden bereitwilligst zurückgelegt

Begehrte Weihnachtsgeschenke für Alt u. Jung

sind Luftgewehre, Flobertbüchsen,
Alarmwaffen (waffenscheinfrei), Jagdgewehre,
Pistolen und Munition.

Zu haben in allen Preislagen im Fachgeschäft

Franz Schneider
Halver, Haus Adler - Ruf 330

Festgeschenke!

Photo-Apparate: Die neuesten Modelle von Agfa und
Zeiss-Ikon in allen Preislagen von DM 14.- an

Spirituosen und Liköre in großer Auswahl

Geschenkpäckungen in Parfüms und Seifen der bekannten
Markenfirmen

Photo-Drogerie **Adolf Craemer jr., Halver**

Es war schon
immer so!

Auf jeden Gabentisch
gehören Schuhe.

Wir sind gerüstet, unser
Laden ist brechend voll, für
Groß und Klein, für Straße
und Haus.

Wir garantieren bei jedem
Paar, daß es doppelte Freude
bringt.

Sie freuen sich - - - und



Schuh **Eickhoff**
Halver i. Westf. gegenüber der Post

Raumschmuck und Kerzen

gehören zu einer rechten Weihnachtsstimmung.

Dazu ein **guter Tropfen**
aus der

Drogerie Menke, Halver



Denken Sie beim Kauf eines

Radio-Gerätes

an den

**Reparatur- und
Kundendienst**

Radio-Geräte
Phonoschränke
Schallplatten
Elektro-Haushaltgeräte
Beleuchtungskörper
Elektrohaus Gebrüder Turk, Halver
Große Auswahl - Guter Kundendienst

Für den Weihnachtstisch!

Vorgezeichnete Handarbeiten und Garne,
Deckchen von DM 0,25 an

Ilse Sport- und Strumpfwolle in vielen Farben

Warme Unterröcke für Frauen und Mädchen

Unterwäsche und Hemden für Herren, Damen,
Mädchen und Knaben

Winterloden-Joppen, Lodenmäntel für Herren,
Mädchen und Knaben

Sport-, Einsatz- und Unterziehhemden für
Herren

Taschentücher in Geschenkpäckungen für
Herren, Damen, Mädchen und Knaben

Herren-Socken, perlonverstärkt

Damenstrümpfe in Perlon und **Kinderstrümpfe**

Schlafdecken, Bettuchbiber in weiß und bunt
gestreift

Tischdecken, Rohleinencharakter 130 x 160 cm
nur DM 12,-

Frottier-, Gerstenkorn-, Grubenhandtücher
und **Geschirrtücher**

Berufskleidung für alle Berufe, Einzelhosen
in Rund und Spitzbund

Alles in bester Qualität und preiswert empfiehlt:

Hugo Nieding Halver
von-Vincke-Str. 56

Weihnachts-Geschenke!

Uhren

Schmuck

Bestecke-Optik

Wilhelm Nockemann

Uhrmachermeister und Augenoptiker

Weinkellerei

Likörfabrik

Paul & Co.,

HALVER i. W.

Bierverlag

Hermann-Köhler-Straße 12

Telefon 572

Ihr Fachgeschäft für Getränke jeder Art.

In unserer reichhaltigen **WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG** zeigen wir Ihnen:

**Wohn- und Schlafzimmer, Küchen, Polstermöbel, Kleinmöbel, Teppiche, Läufer,
Kindermöbel, Skier und Rodler, Tuppenwagen** in reicher Auswahl.

GEBR. KARTHAUS, HALVER

DAS HAUS DER GUTEN MÖBEL.

Größte Zahlungserleichterung durch Kauf-Kredit-Verträge

Die Börsenwoche

Auf dem leicht erhobten Kursniveau am Ende der vergangenen Woche eröffnete die Börse am Montag in uneinheitlicher Tendenz. Während Farben bei lebhafter Nachfrage recht beachtliche Umsätze und festere Kurse erzielen konnten, ergaben sich für Montan-Aktien teilweise stärkere Abgaben, die auch die Haltung an den übrigen Märkten beeinflussten. Ausgelöst wurden diese Kursrückgänge durch den Einspruch der Länder gegen die beabsichtigte Senkung der Körperschaftsteuer auf 20 Prozent und die vorgeschlagene Veranlagung bis zur großen Steuerreform im Jahre 1955.

Im weiteren Verlauf brachte der Mittwoch, wie schon des öfteren, für die meisten Märkte einen Tendenzumschwung, der seinen Ausgang aus der Fortdauer der ausländischen und inländischen Käufe in den Werten der Farbengruppe

nahm und dann auf die im Kurs gesunkenen Montanwerte ausstrahlte. Anregend wirkte hierbei nach Verklingen des Steuertermins die Dividendenerklärung der Gutehoffnungshütte, die eine Erhöhung von 2 Prozent i. V. auf 6 Proz. bringt. Schließlich konnten erneute Äußerungen über die Bemühungen des Bundesfinanzministeriums in der Frage der Förderung der Aktie noch vor der großen Steuerreform der Woche einen günstigen Abschlus zu leicht angestiegenen Kursen erwirken.

Im einzelnen zeigt die Kursgestaltung folgendes Bild: Montane nach anfänglichem Kursrückgang bis auf Klöckner (minus 6) und Hoesch (plus 6) gehalten. Farben notierten um 2 Prozent höher, während Großbanken und Elektro behauptet schlossen. Kali- und Motoren-Werte waren uneinheitlich, Kaufhäuser und Brauereien dagegen bis zu 2 Prozent fester.

An den Rentenmärkten herrschte die gewohnte Stille. — Die Anlaen in steuerbegünstigten

Pfandbriefen vollziehen sich bei den Banken außerhalb der Börse.

Nächtlicher Großbrand in Vogelsmühle

200 Wehrleute waren im Einsatz

In den Abendstunden brach neben der Musterweberei der Firma Peter Schürmann & Schröder in Vogelsmühle ein Brand aus, der ein nicht zu übersehendes Ausmaß anzunehmen drohte. Nicht nur die Fabrikwehren von den Wupperortschaften wurden schnell alarmiert, sondern auch die Freiwilligen Feuerwehren von Radevormwald, die Wehren von Lennep und Remscheid.

Das Feuer, das neben der Musterweberei ausgebrochen war, hatte bereits ein solches Ausmaß angenommen, daß ein Uebergreifen auf die Nopperei, in der zahlreiche Fertigmaterial lagerte, nicht verhindert werden konnte. Gegen 23.40 Uhr hatte sich das Feuer bis zum dritten Stock durch-

gefressen und die lodernden Flammen schlugen zum nächtlichen Himmel empor.

Aus mehr als 20 Strahlrohren wurde der Brand bekämpft und mehr als 200 Wehrleute waren im Einsatz, bemüht, ein weiteres Uebergreifen des Feuers auf die Weberei zu verhindern. Ihrem tatkräftigen Einsatz ist es zu verdanken, daß das Feuer auf einen Trakt des großen Gebäudes beschränkt blieb und nicht auf die unmittelbar sich anschließenden Säle und Werkräume übergrieff.

Gegen Bundesbahnbus

Dahl. Gestern morgen um 9 Uhr ereignete sich vor der Wirtschaft Lohmann in Dahl ein Verkehrsunfall. Ein aus Richtung Rummenohl kommender Lastzug mit Anhänger fuhr gegen einen aus Richtung Hagen kommenden Bundesbahnbus. Das Führerhaus wurde dabei stark beschädigt.

Stahlregale

in Standard-Maßen, 2 m hoch, 1 m breit, 0,50 m tief, mit verstellbaren Gefachen, besonders für Kleinteil-Lagerung geeignet.

Stahlschränke

für Material- und Werkzeuglagerung in verschiedenen Größen.

Stahl-Kleiderschränke nach DIN-Norm.

Aktenschränke und -Regale

in stabiler und formschöner Ausführung, in größeren Partien, auch einzelne Stücke sofort ab Fabriklager lieferbar.

Bei Bestellung bis 31. 12. 1953 hohe Sonderrabatte! Lieferung und Berechnung noch in diesem Jahre möglich!

Jul. vom Hofe, Stahlbau

Lüdenscheld, Telefon 3482

Für interessante Büroarbeit wird eine tüchtige weibl. Kraft

mit höh. Schulbildung (Abitur oder Obersekundareife) für sofort gesucht.

Bewerbungen, auch von solchen, die Ostern die Schule verlassen, mit handschriftl. Lebenslauf unter Nr. 218 an Allgem. Anzeiger

„Atlantik-Waschmaschinen“

billigst vom Hersteller an Private. Teilzahlung - Viele Dankschreiben! Verlangen Sie Gralkatalog von: Erich GRAUMANN Rummenohl 4 i.W.

Drucksachen aller Art

liefert billig und preiswert Wilh. Bell jr., Halver

Für jeden, der schreibt, ein schönes Geschenk!

Füllhalter

Ero-Schulfüller	2.90
Universal-Schulfüller	3.50
Tropen-Schulfüller „Mein Stolz“	3.75
Nios-Schulfüller	4.50
Tropen-Schulfüller „Scholar“	5.—
Compaktor-Schulfüller	6.35
Brause-Schulfüller	6.45
Geha-Schulfüller mit Reserve-Tank	6.50
Geha-Füller mit Reservetank	9.50
Geha-Füller mit Reservetank 25.- u. höher	
Pelikan-Füller 17.-, 19.-, 22.-, 25.- u. höher	
Soenneken-Füller 13.50 u. höher	
Tintenkufl	7.50
Ero-Kugelschreiber	2.70
Tropen-Kugelschreiber	4.50
Pelikan-Druckstift	8.—
usw. usw.	

WILH. BELL jr., HALVER

Kirchstraße 5

Versteigerung

Am Montag, dem 14. 12. 1953, 15 Uhr, werde ich in Halver folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigern:

18 Wasserhähne, vernickelt bzw. weiß, davon:
3 Armaturen, 3 Regler.
Versammlung der Kaufinteressenten findet in der Gaststätte „Karlsöhne“ statt.

gez. Henkel,
Vollziehungsbeamter.

Säuglingschwester

Ende Januar zur Wochenpflege für ca. 2-3 Monate nach Halver gesucht.

Angebote unter Nr. 216 an Allgemeiner Anzeiger

Jg. Damen als Mannequins und Fotomodelle ges. u. 807 Allg. Anz.

Dr. Ing. (Prokurist und Verkaufsleiter), 46 Jahre, 1400.- Monats-einkommen.

Bankdirektor, Endfünfziger, wünschen Heirat durch

Eheanbahnungs-Institut

Frau Dorothea Rombo

Gründungs-jahr 1930

Dortmund, Wilhelmstraße 76
Ruf 21984. Tägl., auch sonntags, außer montags.

Barking, Walter
Bauchhage, Werner
Bell jr., Wilh.
Bergmann, Ernst
Brüser, Frau Leni
Buschhaus, Wilh.
Craemer, Adolf
Eldkhoff, Erich
Fastenrath, Karl
Fernholz, Erich
Herdepe Söhne, Joh. Chr.
Janke, Maria
Jastorff, Emil
Karthaus, Gebr.
Karthaus, Hilde
Kattwinkel, Fritz
Kind jr., Karl
Klinker, Walter
Köster, Hermann

MITGLIEDER

Leistung Werbung



Kranefeld, Ewald
Kranz, Herta
Loewen, Schuhhaus
Mähler, Alfred
Menke, Carl
Müller, August
Nieding, Hugo
Nockemann, Wilhelm
Rentrop, Eugen
Rövenstrunk, Adolf
Schneider, Franz
Schroeder, Alice
Simon, Otto
Spieß, Wilh.
Turck, Gebr.
Turck, Otto
Wellenbeck, Gustav
Weyland, Gebr.

Suchen Sie bei jeder Mitgliedsfirma den niedrigsten und höchsten ausgestellten Preis.

Es winken Ihnen folgen Preise:

1. Ein Sessel
2. Eine elektrische Eisenbahn
3. Ein Tafelservice
4. Ein Photoapparat
5. Ein Riesenfrühstückskorb

und vieles andere mehr - ausgestellt bei Gebr. Karthaus - Möbelhandlung.

Tragen Sie die festgestellten Preise (nur einen niedrigsten und einen höchsten je Firma) in die Lösungsformulare ein. Lösungsformulare sind bei allen beteiligten Firmen kostenlos erhältlich. Das ausgefüllte Formular werfen Sie bitte in die bei der Amts-Sparkasse und der Spar- und Darlehnskasse Halver aufgestellten Urnen.

Letzter Termin zur Abgabe Ihrer Lösung ist: **Samstag, der 19. Dezember 1953, 12 Uhr.**

Bitte Absender und Zahl deutlich schreiben. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Aufsicht: Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Schorre, Halver. Die Entscheidung des Preisgerichtes ist unanfechtbar. Die Preisverteilung erfolgt noch vor Weihnachten.

Die Namen der Gewinner sind ab Sonntag, den 20. Dezember in den beteiligten Geschäften zu erfahren!

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Leistung und Werbung, Gemeinschaft Halver



Einstiegen

Knopf drücken



Losfahren

NSU - LAMBRETTA

Jetzt mit elektrischem Starter

zu Winterbedingungen

Joh. Chr. Herdepe Söhne

Halver, Telefon 160

Versteigerung

Am Dienstag, dem 15. 12. 1953, 11 Uhr, werde ich in Grüne, Post Vollme

1 Nähmaschine, Fabr. Singer öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigern. Versammlung der Kaufinteressenten findet in der Gaststätte „Gertrudenhof“ in Bollwerk statt.

gez. Henkel,
Vollziehungsbeamter.

Rindenberg

Goldene Kolliers, aparte Halsketten, in 585er und 750er Gold zeige ich Ihnen gern. Die Auswahl, die Sie finden, wird Sie überraschen, ja, Sie werden feststellen, daß es sich lohnt, schon allein deshalb einmal nach Dortmund zu fahren.

Dortmund Westenhellweg 45

Geschenke, die erfreuen:

Pelzwaren in besten Qualitäten
Schirme und Taschenschirme

Handschuhe, Schals,
Taschentücher usw.

Seit über 100 Jahren
Louis Curm jr.
LÜDENSCHELD
Obere Wilhelmstraße

Geschenke, die erfreuen:

Herren-Hüte in modischen Formen
Sport- und Oberhemden

Selbstbinder, Schirme,
Handschuhe, Socken usw.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Verlobung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich

Helga Doenecke
Hans Otto Eicker

Halver, im Dezember 1953

Wir haben uns über die Größe und Glückwünsche zu unserer Verlobung sehr gefreut und danken, auch im Namen unserer Eltern herzlich dafür.

Ursula Lieder
Hans Frevel

Halver, im Dezember 1953



Typischer Fall:

mit Husten, Frösteln, rauhem Hals fing es an: eine Erkältung, wie man sie in dieser Jahreszeit so leicht bekommt. Warum nahm er nicht schon vorbeugend KLOSTERFRAU MELISSENGEIST? 3mal täglich 1 Teelöffel in der doppelten Menge Wasser — das gewährt guten Schutz! Denken Sie daran — gerade jetzt!

In Apotheken und Drogerien. Nur echt mit 3 Nonnen. Denken Sie auch an Aktiv-Puder zur Hautpflege und an das herrlich erfrischende Klosterfrau Kölnisch Wasser „mit dem nachhaltigen Duft“!

Umtausch-Schafwolle-Stricklumpen

Wir tauschen Ihre Schafwolle und gewaschenen Stricklumpen gegen la Kammgarn (Sport-, Strumpf-, Schweißwolle) um. Weiterhin erhalten Sie bei uns Wolldecken, handgewebte Tischdecken und Kissenplatten, Strickwesten usw.

Dienstag, den 15. 12. 53 in folgenden Gasthäusern

12.00–12.45 Uhr Schalksmühle, Deutsches Eck
13.00–13.45 Uhr Brügge am Bahnhof
14.00–14.45 Uhr Oberbrügge-Süderland
15.00–15.45 Uhr Halver, zur Leyde
16.00–16.45 Uhr Anschlag, Bürger

Mittwoch, den 16. 12. 53 in folgenden Gasthäusern

8.00–8.45 Uhr Rönshof, Gasthof Vormann
9.00–9.45 Uhr Kierspe-Bhf., Tannenbaum

Wollverwertung Coesfeld
Auslieferungslager Werner Scholle Coesfeld (Westf.)



ab DM 425.- 24 Monatsraten
Joh. Chr. Herdepe Söhne
Halver, Telefon 160

Gür-Kennenbrak

UHREN - JUWELEN - GOLD - SILBERWAREN
Eigene Werkstätten - Umarbeitungen - Reparaturen
DORTMUND
Westenbellweg 26 • Telefon 243 49

Geschenke
für den
HERRN

Mäntel - Anzüge
Skihosen - Anoraks
Sporthemden - Krawatten
in großer Auswahl
zu vorteilhaften Preisen

Herold

Lüdenschied
Werdohler Straße 4

GROSS-VERSTEIGERUNG

Kraftfahrzeuge aller Art
Auto-Verleih Ruhrschnellweg
Wattenscheid, Tel. 1795
nächsten Mittwoch 11 bis 19 Uhr
Ständiges Lager

Weiter denken-



Preis DM 325.-
Günstige Teilzahlungen
Hermann Köster
Halver
Moderne
Büro-Einrichtungen
Fernruf 120 v. Vinckestr. 20

Weihnachten rückt näher!
Ein Foto nicht vergessen!
FOTO-ATELIER
Lilo Cappallo, Halver
geöffnet:
9-12 Uhr 14.30-18 Uhr
Sonntag: 14-18 Uhr



Deutsche- und Import
Teppiche
Bettumrandungen - Verbinder
Läufer - Tisch- und Diwanddecken
Kissenhüllen - Tagesdecken
Woll- und Reisedecken - Gardinen
Dekorationen - Brokate
in reicher Auswahl

Schreiber
HAGEN

Das große Fachgeschäft für
Teppiche und Fensterbehänge

Miele

Die seit Jahrzehnten bewährte
Melkmaschine
für Stall und Weide
ab DM. 990.-

Mielewerke
Aktiengesellschaft
Gütersloh/Westf.

Im Bundesgebiet 23 Auslieferungslager mit Kundendienst
Lieferung durch den Landmaschinen-Fachhandel



Miele die meistgekauften
Waschmaschine finden Sie
in allen Ausführungen schon ab
DM 295.-
bei Ihrem zuständigen Lieferanten

Joh. Chr. Herdepe Söhne
Halver, Telefon 160

Preisgünstig schenken:

Damenkleider ab DM 24.50
Damenmäntel ab DM 98.00
Trenchcoats mit Wollfutter . . ab DM 79.00
Damen-Garnituren ab DM 3.75
Perlon-Strümpfe ab DM 3.90
Sporthemden ab DM 9.75
Kinder-Schlafanzug ab DM 5.35
Frottier-Handtücher
Geschenk-Packung 3 Stck. DM 4.50

Kornblum
Kornblum Munder Ruf 300
SCHALKSMÜHLE i/W



HAUS ELEGANTER PELZE
HAGEN

Elberfelder Strasse 32 - Ruf 4490

Günstiger Möbelkauf

bekannt gut - meine Ware
gut bekannt - meine Preise

BEISPIEL:

Teewagen in Birnbaum, nußbaumfarbig DM 32.50

Lieferung ab Verkaufslager - Geringe Anzahlung
Kleine Monatsraten - Keine Wechsel

Möbel, Polstermöbel, Büromöbel, Stahlrohrmöbel, Eisenmöbel,
Herde, Ofen, Waschmaschinen, Kühlschränke, Steppdecken,
Oberbetten usw.



Wuppertal Barmen

Mühlenweg 48/50

Schreiben Sie eine Postkarte und Sie erhalten mein unverbindl. Angebot

Polstergarnitur
Couch und 2 Sessel

198.- DM

Wohnzimmer
Büfel, Tisch u. 6 Stühle

389.- DM

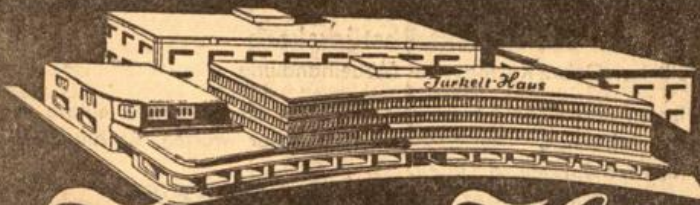
Schlafzimmer
200 cm Birnbaum

495.- DM

3 Sterne am Weihnachtshimmel
Westdeutschland spricht von unserer

weihnachtlichen Möbel - Sonderschau

Auch Sie werden es bestätigen:
Wer bei uns kauft - kann mehr schenken!



Furkeit-Haus

Eines der größten und schönsten Möbelhäuser Europas

Fernruf 34372

DORTMUND

Krimstraße 1-7

Anzahlung und Raten nach Vereinbarung - Lieferung frei Haus.